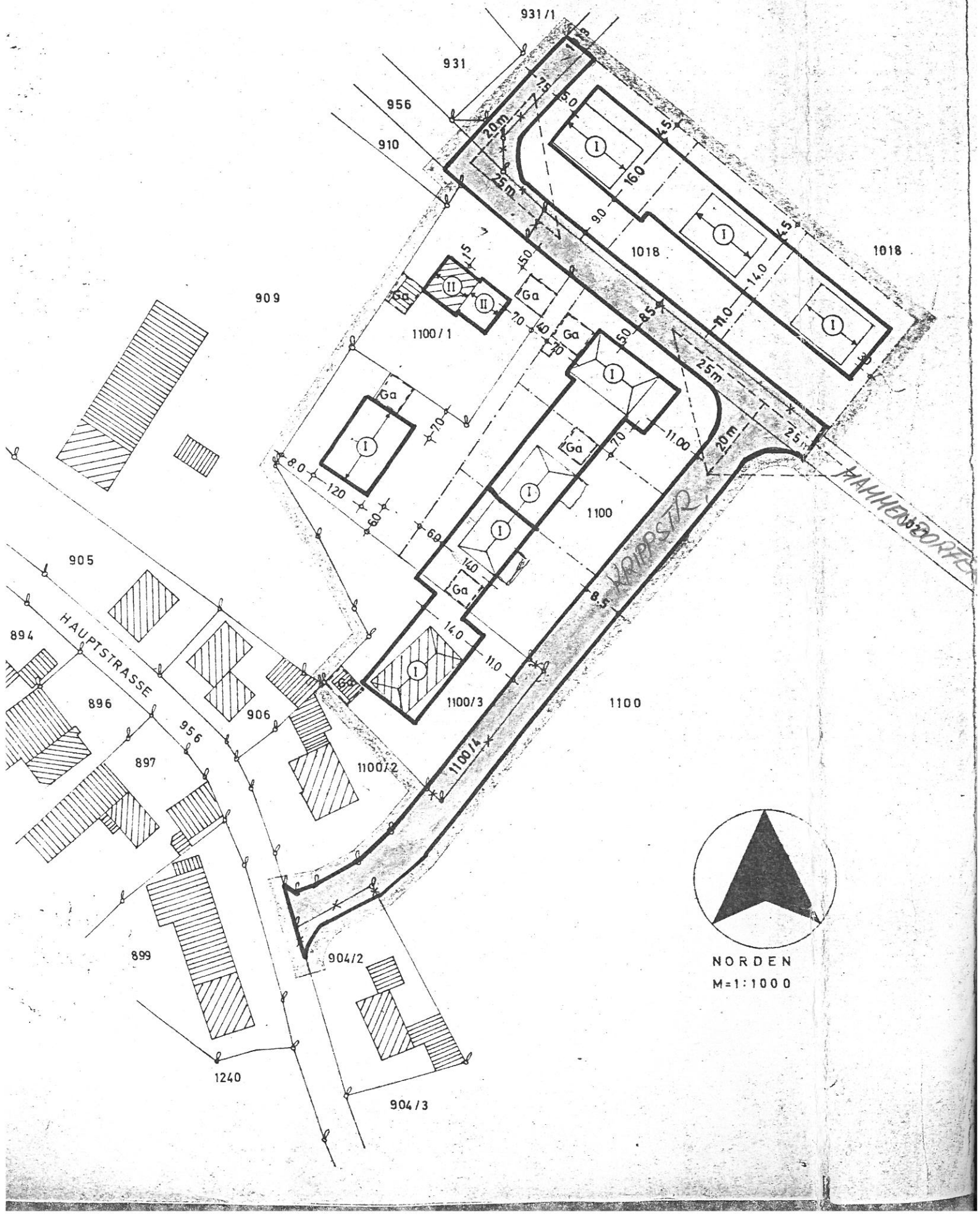
EBAUUNGSPLAN ADELSHOFEN
RTSTEIL NASSENHAUSEN IG I



V e r f a h r e n s h i n w e i s e

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Absatz 6 Bundesbaugesetz vom 17.7.72. bis 17.8.72. in der Gemeindekanzlei ..... offentlich ausgelegt.

Adelshofen, den 20.8.1972

.....
(Bürgermeister)

(Siegel)

2. Die Gemeinde Adelshofen hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 22.2.1973 den Bebauungsplan gemäß § 1o Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.

Adelshofen, den 23.2.1973

.....
(Bürgermeister)

(Siegel)

3. Das Landratsamt Fürstenfeldbruck hat den Bebauungsplan mit Verfügung v. 24.7.1973. Nr. VII/1-610-5/1 ..... gemäß § 11 Bundesbaugesetz in Verbindung mit § 2 Nr. 1 ..... der Delegationsverordnung vom 23.1o.1968 (GVBl. S. 327) in der Fassung der Verordnung vom 25. Nov. 1969 (GVBl. S. 370) genehmigt.

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Fürstenfeldbruck, den 29.1.1974
(Sitz der Genehmigungsbehörde)

I.A. .....
Dr. Frieling
jur. Staatsbeamter

(Siegel)

4. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 13.8.1973 bis 14.9.1973 in Adelshofen gemäß § 12 Satz 1 Bundesbaugesetz öffentlich ausgelegt, Die Genehmigung und die Auslegung sind am 4.8.1973 ortsüblich durch Anschlag an Gde-Tafel bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.

Adelshofen, den 19.12.1973

.....
(Bürgermeister)

(Siegel)

Zeichenerklärung - Festsetzungen

(I) ZWINGEND

1 Vollgeschoß - Dachneigung 23 - 50°

Für die Flurnr. 1100 Dachneigung 23 - 28°
GFZ 0,25 Kein Kniestock
Dacheindeckung: Engobierte Ziegel oder Zementpfannen

(II) ZWINGEND

2 Vollgeschosse - Dachneigung 23 - 28°
GRZ 0,20 GFZ 0,40 kein Kniestock
Dacheindeckung: Engobierte Ziegel oder Zementpfannen

Baulinie

Baugrenze

Straßenbegrenzungslinie

Ga. Garagen - Dachneigung 0 - 10°

Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Firstrichtung

z.B. 8.5 Maßangabe in Metern (die Maße sind Mindestmaße)

Sichtdreiecke sind von jeder Bebauung, Bepflanzung und Lagerung von Gegenständen über 1,00 m Höhe über Oberkante Straßenmitte freizuhalten.

Straßenverkehrsfläche

HINWEISE

Vorhandene Wohngebäude

Vorhandene Nebengebäude

Bestehende Grundstücksgrenze

Vorgesehene Grundstücksgrenze

Aufzuhebende Grundstücksgrenze

Festsetzungen:

1. Das Bauland ist gemäß § 9 BBauG und § 4 BauNVO als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.

2. Die Erdgeschoßfußbodenoberkante darf höchstens 40 cm über OK. mittleres gewachsenes Gelände liegen.

3. Einfriedungen 1,10 m hoch, einschließlich 15 cm Sockel über OK.Str. (senkrechter Lattenzaun mit verdeckten Säulen). An Eckgrundstücken kann ausnahmsweise eine geputzte oder geschlämte Mauer in einer Höhe von 1,00 m über OK.Str. zugelassen werden.

4. Um einen Übergang zwischen der südöstlichen und der nordöstlichen Erschließungsstr. geplanten Hausgruppen und der anschließenden freien Landschaft sicherzustellen, wird gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG festgesetzt, daß auf jeder Parzelle im südöstlichen und nordöstlichen Bereich mindestens 3 heimische Laubbäume mit einer Pflanzhöhe von 5,00 m bis spätestens einem Jahr nach der Bezugsfertigkeit der Wohngebäude anzupflanzen sind. Die nach Art. 71 ff des Ausführungsgesetzes zum BGB vom 9.6.1899 (Grenzabstände von Bäumen) erforderlichen Grenzabstände sind dabei zu beachten.

5. Doppelgaragen müssen an der Grundstücksgrenze in gleicher Höhe, Dachneigung und Dachform zusammengebaut werden. Garagen sind, soweit hierfür keine Flächen ausgewiesen sind, innerhalb der Baugrenzen zu errichten; ausnahmsweise kann hierfür eine Baugrenzenüberschreitung zugelassen werden.

Die Gemeinde Adelshofen erläßt gem. §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.1970 (GVBl. S. 13) Art. 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21.8.1969 (GVBl. S. 263), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237 , ber. BGBl. I 1969, S. 11), der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) diesen Bebauungsplan als

S A T Z U N G !

Olching, den 1.9.1970

Johann Trinkl
Maurermeister
8031 Olching
Neu-Estinger-Straße 3
Tel. 08142/2190

Trinkl Johann
.....
(Planfertiger)

geändert: am 6.4.1971
am 8.5.1972
am 14.2.1973

3.
..... Fertigung

geändert gemäß der Genehmigungsauflagen vom 24.7.1973.

11.12.1973